

[Pdf free] Screenkids - (auf)gefangen im Netz?: Risiken und Chancen neuer Medien bei Kindern und Jugendlichen mit psychischen Schwierigkeiten

Screenkids - (auf)gefangen im Netz?: Risiken und Chancen neuer Medien bei Kindern und Jugendlichen mit psychischen Schwierigkeiten

Von Verein für Psychoanalytische Sozialarbeit (Hrsg.), Gottfried M. Barth, Joh. Bohle, Joh. Dser, M. Feuling, R. Fuchs, A. Gtjen-Rund, M. Gerspach, O. Knellessen, D. Koller, S. Knstler, M. Laube, Ph. Sallwey, F. Sitter, M. Strau, B. Wieland, R. Wolf
DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrank: #759643 in BcherVerffentlicht am: 2015-11-03Abmessungen: 8.19 x .87b x 5.28l, Einband: Taschenbuch280 Seiten | File size: 77.Mb

Von Verein für Psychoanalytische Sozialarbeit (Hrsg.), Gottfried M. Barth, Joh. Bohle, Joh. Dser, M. Feuling, R. Fuchs, A. Gtjen-Rund, M. Gerspach, O. Knellessen, D. Koller, S. Knstler, M. Laube, Ph. Sallwey, F. Sitter, M. Strau, B. Wieland, R. Wolf : Screenkids - (auf)gefangen im Netz?: Risiken und Chancen neuer Medien bei Kindern und Jugendlichen mit psychischen Schwierigkeiten before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Screenkids - (auf)gefangen im Netz?: Risiken und Chancen neuer Medien bei Kindern und Jugendlichen mit psychischen Schwierigkeiten:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Risiken und Chancen?Von Dr. Hans HopfWir können davon ausgehen, dass sich die menschliche Kommunikation in den vergangenen 40 Jahren epochal verändert hat. Es ist auch nicht übertrieben, zu sagen, dass uns alle Computer, Handy Co. - bis auf einige wenige verweigernde Exoten - im festen Griff haben. Die gesellschaftlichen Veränderungen sind nicht zu übersehen: Wikipedia und Google haben den Brockhaus erledigt, hat den Buchhandel niedergedrückt, die Musik- und Filmindustrie muss sich vor Ausbeutung und Diebstahl schützen - und es gibt mittlerweile On-Off-Beziehungen Die Beiträge dieses Buches haben sich das Ziel gesetzt, zumindest einen Teil jener Fragen zu beantworten, ob und wie die Neuen Medien schädlich oder nützlich für Kinder und Jugendliche sein können. Das Buch ist nicht immer ganz leicht zu lesen, aber es enthält auch eine Fülle neuer Erkenntnisse, es verleiht zu Assoziationen und es erschließt viele, bislang noch unbekanntes Rume. Vor allem ist es geeignet, bestehende Vorurteile gegenüber dem Mediengebrauch von Kindern und Jugendlichen abzubauen. Und es macht deutlich, dass die Psychoanalyse bislang noch nicht ausreichend genutzt wurde, die Veränderungen der Zeit kreativ zu verstehen und zu nutzen. Das vorliegende Werk ist nicht nur allen Psychoanalytikern, sondern auch Pädagogen, Kinderärzten und Kinder- und Jugendpsychiatern sehr zu empfehlen.

PressestimmenMit dem vorliegenden Buch ist es gelungen, eine große Vielfalt an Zugängen und Positionen zum Thema zusammenzufügen (). Das Buch () enthält eine Fülle neuer Erkenntnisse, und es erschließt viele, bislang noch unbekanntes Rume. Es ist vor allem geeignet, bestehende Vorurteile abzubauen. Und es macht deutlich, dass die Psychoanalyse bislang nicht ausreichend genutzt wurde, die Veränderungen der Zeit kreativ zu verstehen und zu nutzen. Das Buch ist nicht nur allen Psychoanalytikern, sondern auch Pädagogen, Kinderärzten und Kinder- und Jugendpsychiatern sehr zu empfehlen. --Dr. Hans Hopf, Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie. Zeitschrift für Psychoanalyse und Tiefenpsychologie - KJP, 170Das Buch macht Mut, sich den therapeutischen Herausforderungen, welche Kinder und Jugendliche als 'born digital' in die Therapie bringen, zu stellen. Ich empfehle es allen, die regelmäßig mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, da die neuen Medien deren Lebens- und Erfahrungswelt stark prägen. --Matthias Maurer, punktumUm über die positiven und negativen Potenziale der neuen Medien für die spezifische Zielgruppe der Jugendlichen mit psychischen Belastungen zu diskutieren, fand eine vom Verein für Psychoanalytische Sozialarbeit einberufene Fachtagung statt, deren Beiträge hier zusammengestellt sind. Neben Ausführungen zur historischen Entwicklung der digitalen Kommunikation werden deren sozialisatorische Effekte und ihre Auswirkungen auf die psychische Gesundheit beschrieben (...) bei dies finden sich hier einige mit Fallbeispielen unterlegte Beiträge zur Problematik von Computerspielen und zur Bedeutung der virtuellen Kommunikation in der ambulanten therapeutischen Begleitung. Das Buch schließt mit Fachaufstzen zur Mediennutzung in stationären Settings der Jugendhilfe und der Jugendpsychiatrie. --Soziale ArbeitKurzbeschreibungDie Neuen Medien sind auch aus ambulanter und stationärer psychotherapeutischer Betreuung nicht mehr wegzudenken. Deshalb müssen sich Betreuer und Therapeuten - oft selbst im Kampf mit ihrer eigenen Skepsis und Unsicherheit - wegen der ständigen Erreichbarkeit liegend die Frage stellen, wie sich dies auf früh traumatisierte und schwer entwicklungsbeeinträchtigte Kinder und Jugendliche auswirkt. Und sind diese Effekte - wie oft befürchtet- nur negativ oder lassen sich die neuen Möglichkeiten auch als Chancen nutzen? Blockieren sie notwendige psychische Entwicklungswege oder können sie vielleicht auch als Vermittlungsmedien genutzt werden? Beiträge von: Gottfried Maria Barth, Johanna Bohle, Johannes Dser, Martin Feuling, Rike Fuchs, Anna Gtjen-Rund, Manfred Gerspach, Olaf Knellessen, Dieter Koller, Sylvia Knstler, Michael Laube, Philipp Sallwey, Frank Sitter, Martina Strau, Birgit Wieland und Reinhold Wolf.